

Bohrständer
Drill Rig
Foreuse carotteuse

KB 125



Art.-Nr. der Bedienungsanleitung
ZN der Bedienungsanleitung:
Erstellt am:
Erstellt von:
Datei:

02951250999
5004593-02
03 / 2010
Mireille Birkhahn
K:\KDV\5004xxx\5004593-Bedienungsanleitung\
5004593-02-Bedienungsanleitung-doc.doc

GÖLZ GmbH
Dommersbach 51
53940 Hellenthal-Blumenthal
Telefon: (02482) 120
Telefax: (02482) 12135

**EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG****EC-DECLARATION OF CONFORMITY****DECLARATION DE CONFORMITE DE LA CE****Die Firma****Manufacturer****La Société****GÖLZ GmbH**

Dommersbach 51, 53940 Hellenthal - Blumenthal

Tel.: (02482) 120 Fax: (02482) 12135

Erklärt in alleiniger Verantwortung, dass folgendes Produkt:

Hereby certifies on it's sole responsibility that the following product:

Déclare sous sa seule responsabilité que le produit suivant:

KB 125

Kernbohrständer

KB 125

Drill rig

KB 125

Foreuse carotteuse

Seriennummer / Serial number / Numéro de série: _____

Auf das sich diese Erklärung bezieht, mit folgenden Richtlinien bzw. Normen übereinstimmt:

Which is explicitly referred to by this declaration meet the following directives and standard(s):

Qui fait l'objet de la présente déclaration correspond aux directives et normes suivantes:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
Sicherheits- und GesundheitsanforderungDirective 2006/42/EC
Safety and health requirementDirective 2006/42/CE
Prescriptions sanitaire et sécuritéEMV-Richtlinie 2004/108/EG
Elektromagnetische VerträglichkeitDirective 2004/108/EC
Electromagnetic compatibilityDirective 2004/108/CE
Compatibilité électromagnétiqueEuropäische Normen
EN 12348:2000
EN 13309:2000
EN 61000European Standard
EN 12348:2000
EN 13309:2000
EN 61000Norme européenne
EN 12348:2000
EN 13309:2000
EN 61000

Die oben genannte Firma hält Dokumentationen als Nachweis der Erfüllung der Sicherheitsziele und die wesentlichen Schutzanforderungen zur Einsicht bereit.

Documented evidence conforming with the requirements of the Directive is kept available for inspection at the above Manufacturer's, address.

Pour faire foi de la conformité et du respect des règles de sécurité, la documentation peut être consultée au siège de la Société susmentionnée.



Blumenthal, den 29.03.2010

.....
Leiter Einkauf / Chief buyer / Directeur des achats

Inhaltsverzeichnis / Contents / Sommaire



1.0 Einführung.....	7
1.1 Vorwort.....	7
1.2 Gültigkeit.....	7
1.3 Normen.....	7
2.0 Allgemeine Sicherheit.....	7
2.1 Einführung.....	7
2.2 Grundregeln.....	7
2.3 Persönlicher Schutz.....	8
2.4 Maschinen.....	8
2.5 Umgebung.....	9
2.6 Erklärung der verwendeten Symbole.....	9
3.0 Beschreibung.....	10
3.1 Hauptbestandteile.....	10
3.2 Funktion.....	10
3.2.1 Allgemein.....	10
3.2.2 Vorschub.....	11
3.2.3 Fußplatte.....	11
3.2.4 Transport.....	11
3.2.5 Waagrecht / schräg stellen.....	11
3.2.6 Bohrmotor und Motorplatte.....	11
4.0 Gebrauch des Kernbohrständers.....	12
4.1 Aufstellen.....	12
4.1.1 Fixieren.....	12
4.1.2 Gerät waagrecht / schräg stellen.....	12
4.1.3 Montage von Motor und Diamantbohrkrone.....	12
5.0 Wartung und Pflege.....	13
5.1 Präventive Wartung.....	13
5.2 Führungsstopfen einstellen und ersetzen.....	13
5.2.1 Führungsstopfen einstellen.....	13
5.2.2 Führungsstopfen ersetzen.....	14
5.3 Abtransport von Materialien.....	14
6.0 Garantie.....	14
6.1 Zeitraum.....	14
6.2 Umfang.....	14
6.3 Bestimmungen.....	14



1.0 Introduction	15
1.1 Preface	15
1.2 Validity	15
1.3 Norms	15
2.0 General safety	15
2.1 Introduction	15
2.2 Basic rules	15
2.3 Personal protection	16
2.4 Machines	16
2.5 Environment	16
2.6 Explanation of the used symbols	17
3.0 Description	18
3.1 Principal components	18
3.2 Function	18
3.2.1 In general	18
3.2.2 Feed	19
3.2.3 Base plate	19
3.2.4 Transport	19
3.2.5 Position – horizontal / oblique	19
3.2.6 Drill rig motor and motor plate	19
4.0 Usage of the core drill rig	20
4.1 Setting up	20
4.1.1 Fixing	20
4.1.2 Positioning of the machine – horizontal / oblique	20
4.1.3 Mounting of the motor and the diamond drill bit	20
5.0 Maintenance and care	21
5.1 Preventive maintenance	21
5.2 Adjustment and replacement of guide plugs	21
5.2.1 Adjustment of guide plugs	21
5.2.2 Replacement of guide plugs	22
5.3 Removal of material	22
6.0 Guarantee	22
6.1 Period	22
6.2 Outline	22
6.3 Regulations	22



1.0 Introduction	23
1.1 Préambule	23
1.2 Validité.....	23
1.3 Normes.....	23
2.0 Consignes de sécurité	23
2.1 Introduction.....	23
2.2 Règles de base.....	23
2.3 Protection des personnes.....	24
2.4 Machine.....	24
2.5 Environnement.....	24
2.6 Symboles utilisés	25
3.0 Description	26
3.1 Composants principaux.....	26
3.2 Fonctions.....	26
3.2.1 Généralités.....	26
3.2.2 Avance.....	27
3.2.3 Socle.....	27
3.2.4 Transport.....	27
3.2.5 Réglage inclinaison de la colonne.....	27
3.2.6 Monteur de carottage et plaque de fixation monteur	27
4.0 Utilisation du bâti carottage	28
4.1 Mise en place.....	28
4.1.1 Fixation.....	28
4.1.2 Réglage de l'inclinaison de la colonne.....	28
4.1.3 Montage du moteur et de la couronne diamant	28
5.0 Entretien	29
5.1 Entretien préventif.....	29
5.2 Réglage et remplacement des guides du chariot	29
5.2.1 Réglage des glisseurs	29
5.2.2 Remplacement des glisseurs.....	30
5.3 Recyclage des matériaux	30
6.0 Garantie	30
6.1 Durée.....	30
6.2 Conditions.....	30
6.3 Consignes.....	30

7.0 Verschleißteile / Wearing parts / Pièces d'usure	31
8.0 Ersatzteilliste / Spare parts list / Liste des pièces de rechange	34

1.0 Einführung

1.1 Vorwort

Diese Betriebsanleitung dient dazu, Sie in die sichere Arbeit mit dem GÖLZ Kernbohrständer einzuweisen. Bei der Anfertigung dieser Betriebsanleitung wurde von der Bedienung erfahrener Anwender ausgegangen. Die Betriebsanleitung umfasst die wichtigsten Informationen für das Aufstellen, Bedienen, Abbauen und Warten der Maschine.

1.2 Gültigkeit

Diese Betriebsanleitung dient ausschließlich dem Einsatz des GÖLZ Kernbohrständers.

1.3 Normen

Die Betriebsanleitung ist CE-Konform.

2.0 Allgemeine Sicherheit

2.1 Einführung

Um Gefahren wie Stromschlag, Feuer oder Verletzungen vorzubeugen, beachten Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen. Lesen Sie diese Informationen aufmerksam und befolgen Sie die Ratschläge.

2.2 Grundregeln

Beugen Sie einem Stromschlag vor.

Ein wassergekühlter Elektromotor mit Randerde darf nur eingesetzt werden, wenn das gesamte System komplett geerdet ist und über ein einwandfrei funktionierendes Erdsicherungssystem (FI Box oder PCRD) an das Stromnetz angeschlossen wird. Der Reststrom der Erdsicherung darf 30 mA nicht überschreiten. Testen Sie das System, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.

Ein doppeltisolierter wassergekühlter Elektromotor ohne Randerdung darf nur mit einem speziellen CEE-Stecker 16-12h über einen Trenntransformator (1:1) an das Stromnetz angeschlossen werden. Der spezielle CEE-Stecker (geeignet für den Einsatz mit FI-Box oder Trenntransformator) darf nicht entfernt oder durch einen anderen Stecker ersetzt werden. Bei Zweifel fragen Sie einen qualifizierten Elektrofachmann.

Wasser und Elektrizität.

Stellen Sie sicher, dass der Anschluss des Wasserschlauches nicht tropft, leckt oder sich sogar lösen kann. Beim Bohren oder Sägen Überkopf soll das Kühlwasser immer beachtet werden. Bei Überkopfbohrungen muss immer ein Wassersammelring benutzt werden. Bei Arbeiten in der Wand ist das zu empfehlen. Führen Sie das Kühlwasser immer sicher ab, zum Beispiel mit einem Wassersauger. Kabel, Stecker und Elektrizität dürfen nicht mit Wasser in Verbindung kommen.

Seien Sie immer aufmerksam.

Achten Sie auf Ihre Arbeit, nutzen Sie Ihren Verstand und arbeiten Sie nur mit der Maschine wenn Sie konzentriert sind. Achten Sie darauf, dass Sie immer in der Lage sind den Motor schnell ausschalten zu können. Nutzen Sie keine Maschinen, bei denen der Schalter nicht ein- oder ausgeschaltet werden kann.

2.3 Persönlicher Schutz

Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung.

Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Diese können zwischen bewegliche Teile geraten. Bei Arbeiten im Freien wird das Tragen von Gummihandschuhen und Schuhen mit Profilsohlen empfohlen. Tragen Sie bei langem Haar ein Haarnetz.

Nutzen Sie persönliche Schutzmittel

Tragen Sie einen Schutzhelm gegen herunterfallende Gegenstände, Handschuhe als Schutz gegen scharfe Teile und eine Sicherheitsbrille als Schutz gegen Steinschlag oder Funkenflug. Tragen Sie eine Atemschutzmaske bei Arbeiten mit hoher Staubentwicklung. Gehörschutz wird empfohlen bei einen Lärmpegel ab 80 dB (A), über 85 dB (A) ist das Tragen von Gehörschutz Pflicht!

2.4 Maschinen

Werkzeugpflege

Halten Sie das Werkzeug scharf und sauber um besser und sicherer arbeiten zu können. Halten Sie sich an die Wartungsvorschriften. Halten Sie die Handgriffe trocken und frei von Öl und Fett.

Kontrollieren Sie die Maschine auf Beschädigungen

Kontrollieren Sie die einwandfreie Funktion von beweglichen Teilen, ob diese nicht klemmen, gebrochen oder richtig montiert sind und alle anderen Voraussetzungen für die einwandfreie Funktion der Maschine gegeben sind. Beschädigte Teile müssen durch eine anerkannte Fachkraft fachmännisch ersetzt oder repariert werden.

Benutzung von Zubehör und Hilfsmittel

Nutzen Sie nur Zubehör und Hilfsmittel, welche in der Betriebsanleitung oder Katalog erwähnt werden. Der Einsatz von anderem Zubehör oder Hilfsmitteln kann zu Verletzungen führen.

Kabel/Verlängerungskabel

Nutzen Sie nur unbeschädigte Verlängerungskabel, die für den Einsatz im Freien geeignet sind und deren Querschnitt der Ader ausreichend ist. Rollen Sie eine Kabeltrommel komplett ab, um Überhitzung vorzubeugen. Tragen Sie die Maschine nie am Kabel und nutzen Sie das Kabel auch nicht, um den Stecker aus der Kontaktdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel gegen Hitze, Öl und scharfe Kanten.

Reparatur von Elektrogeräten

Elektrogeräte müssen den gültigen Sicherheitsbestimmungen entsprechen. Reparaturen dürfen deshalb ausschließlich von anerkannten Elektrofachkräften durchgeführt werden, da sonst Gefahr für den Anwender entstehen kann.

2.5 Umgebung

Achten Sie auf einen sauberen Arbeitsplatz

Ein unordentlicher Arbeitsplatz kann zu Unfällen führen. Lassen Sie nicht zu, dass unbefugte Personen (Kinder) den Arbeitsplatz betreten oder die Geräte bedienen können. Stellen Sie sicher, dass während Bohr- oder Sägearbeiten die ausgebohrten- oder gesägten Teile aufgefangen oder abgestützt werden (insbesondere bei Bohr- oder Sägearbeiten in Böden oder Decken). Sichern Sie die Geräte nach beenden der Arbeit für Unbefugte und bewahren Sie sie, wenn möglich, in einem abgeschlossen Raum (nicht in Bereichen von Kindern) auf.

Beachten Sie die gesamte Umgebung des Arbeitsplatzes

Sorgen Sie für eine gute Beleuchtung. Achten Sie auf die Lage der Kabel, Leitungen und Bewehrungsseisen. Nutzen Sie nie elektrische Werkzeuge in einem feuchten Umfeld (Regen) oder in der Nähe von brennbaren Stoffen.

Sorgen Sie für einen sicheren Arbeitsplatz.

Befestigen Sie die Geräte und dazugehörige Werkzeuge sicher, so dass sie sich nicht lösen können. Kontrollieren Sie, bevor die Geräte eingeschaltet werden, ob alle Schlüssel und andere Hilfsmittel entfernt wurden. Sorgen Sie dafür, dass Blattschutze sicher montiert sind und halten Sie immer einen sicheren Abstand zu sich bewegenden Teilen. Vermeiden Sie abnorme Körperhaltung und sorgen Sie für ein stabiles Gleichgewicht.

2.6 Erklärung der verwendeten Symbole

In der Betriebsanleitung werden neben dem Kapitel allgemeine Sicherheit die nachfolgenden drei Symbole verwendet um den Anwender zu warnen.

	Missachtung dieser Warnung bedeutet Verletzungsgefahr.
	Missachtung dieser Warnung kann zur Beschädigung des Gerätes führen.
	Tipp: Beachtung führt zu einem effizienteren Einsatz.

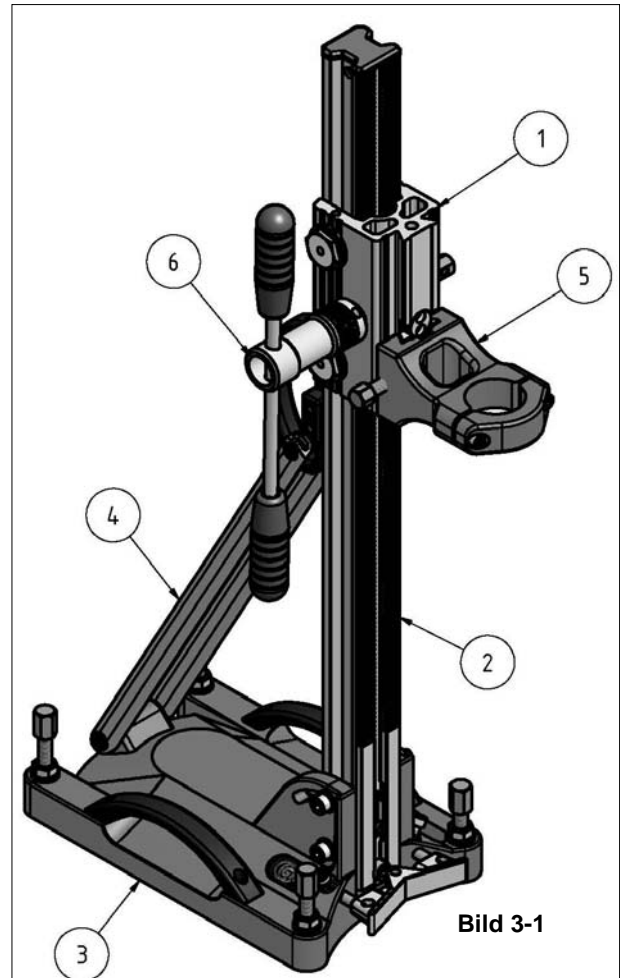
3.0 Beschreibung

3.1 Hauptbestandteile

In Bild 3-1 sind die wichtigsten Hauptbestandteile angegeben. Für eine detaillierte Zeichnung der Kernbohrständer verweisen wir auf die Explosionszeichnung.

Der Kernbohrständer besteht aus 6 Hauptbestandteilen:

1. Schlitten / Vorschub
2. Säule / Holm
3. Dübelfußplatte
4. Abstützstange
5. Motorhalsaufnahme
6. Drehkreuz



3.2 Funktion

3.2.1 Allgemein

Der verstellbare Kernbohrständer entstammt der Serie von Kernbohrständern zum Bohren mit Diamantbohrern. Diese Bohrer sind geeignet für das Bohren in Beton, Asphalt und Gestein. Der Bohrständer hat die Funktion, die Bohrmaschine in Position zu bringen und während des Bohrens zu führen. Den maximalen Durchmesser für diese Bohrständer entnehmen Sie bitte dem technischen Datenblatt.



Für andere als oben genannte
Anwendungen
darf der Kernbohrständer nicht benutzt werden !

3.2.2 Vorschub

Der Vorschub (1) sorgt für eine stabile Führung auf dem Holm (2) während des Bohrens. Die Stellschrauben (3) aus Aluminium dienen zum leichten Nachstellen der Führungsstopfen. Mit Hilfe der Libelle (4) lässt sich das Stativ ausrichten. Das Drehkreuz (5) ist leicht von der linken auf die rechte Seite umzustecken. Die Flügelschraube (6) dient zum bremsen und feststellen des Vorschubs. (Bild 3-2)

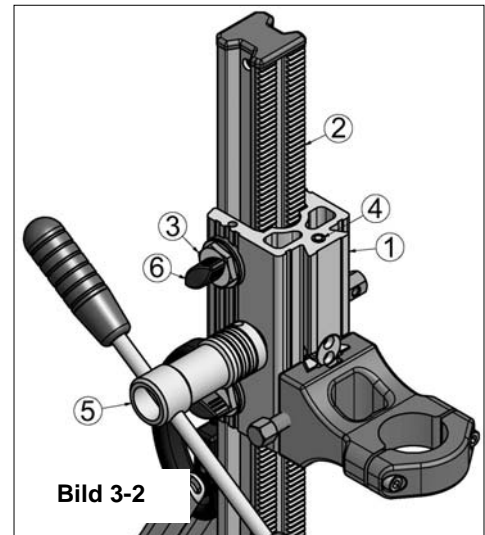


Bild 3-2

3.2.3 Fußplatte

Die Fußplatte (1) gibt der Bohrsäule die nötige Stabilität und ermöglicht zudem die Befestigung in der Waagerechten. Es gibt zwei Möglichkeiten den Fuß an Boden und Wand zu montieren:

- Schlaganker und Schnellspannstange M12
- Vakuumpumpe mit Vakuumpumpe (ohne Ab.) und Schnellspannsäule (ohne Ab.).

Die Stellschrauben (2) im Fuß dienen dazu, den Kernbohrständer in die Waagerechte zu stellen. Für die Bodenmontage ist eine Libelle und für die Wandmontage eine Wasserwaage im Gerät integriert.

Als extra Abstützung wird das Kernbohrgerät mittels einer Schnellspannsäule zwischen Fußplatte und Decke/Wand verspannt werden. (Bild 3-3)

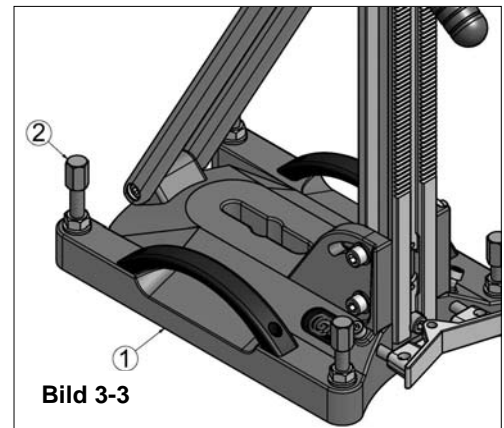


Bild 3-3

3.2.4 Transport

Der Kernbohrständer (ohne Motor) lässt sich leicht am Handgriff (2) transportieren. Der Motor mit Schnellspannplatte ist leicht demontierbar. (Sehr hilfreich bei Wandmontage). (Bild 3-4)

3.2.5 Waagerecht / schräg stellen

Der Holm kann stufenlos bis zu einem Winkel von max 45 Grad eingestellt werden. Lösen Sie die Schrauben (1), bewegen Sie die Säule (3) in die gewünschte Position und drehen Sie die Schrauben wieder fest.

Achtung: Vor dem Verstellen des Holms (3) ist die Imbusschraube (hinten der Bohrkronenzentrierung) unten im Holm zu entfernen.

3.2.6 Bohrmotor und Motorplatte

Der Motor wird mittels einer Motorplatte oder Motorhalsaufnahme 60 mm, abhängig vom Typ des Motors, am Schlitten montiert.

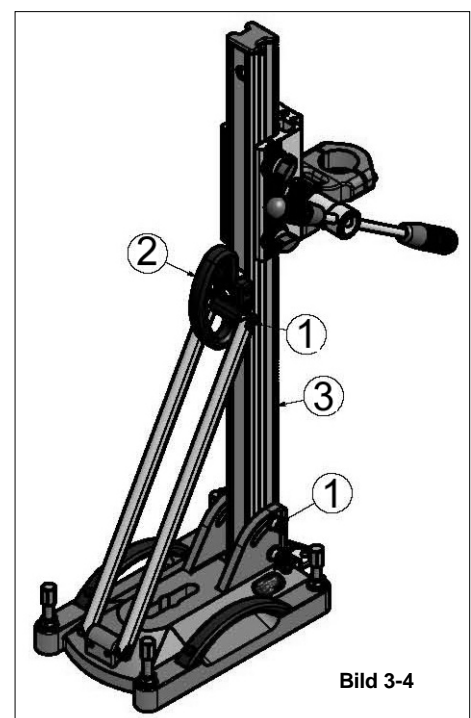


Bild 3-4

4.0 Gebrauch des Kernbohrständers

4.1 Aufstellen

Das Aufstellen besteht aus drei Schritten

4.1.1 Fixieren

Schritt 1

Zum Fixieren des Bohrständers gibt es zwei Möglichkeiten:

- ❶ Mittels Kordelgewindestange und Schnellspannmutter
 - Schlaganker in Wand/Boden anbringen.
 - Gewindestange in Schlaganker drehen.
 - Fußplatte über die Gewindestange setzen und mit der Schnellspannmutter fixieren.

- ❷ Fixieren mittels Vakuumpatte
(Nicht möglich auf porösen Untergrund wie Putz, Fliesen, Tapeten, Linoleum).
 - Untergrund egalisieren und reinigen..
 - Vakuumblock und Gummidichtung montieren. (Zubehör)
 - Fuß waagrecht auf Untergrund stellen.
 - GÖLZ Vakuumpumpe an Vakuumpütte anschließen.
 - Nachdem Vakuum erzielt worden ist, muss die Pumpe eingeschaltet bleiben. (Das Manometer muss im Bereich zwischen -0,7 und -1 anzeigen, um ausreichend Vakuum zu erzielen)
 - Das Vakuum wird aufgehoben, wenn die Pumpe ausgeschaltet und die Vakuumpatte entlüftet wird.

Als zusätzliche Abstützung wird das Kernbohrgerät mit einer Schnellspannsäule zwischen Fußplatte und Wand/Decke verspannt.

4.1.2 Gerät waagrecht / schräg stellen

Schritt 2

Stellen Sie den Fuß mit Hilfe der Stellschrauben waagrecht. Für die Bodenmontage ist eine Libelle in den Schlitten montiert worden..

4.1.3 Montage von Motor und Diamantbohrkrone

Schritt 3

- Den Vorschub in den höchsten Stand drehen.
- Motor mit Motorplatte oder Motorhals montieren.
- Diamantbohrer mit eventuellem Verlängerungsstück oder QuickFix auf dem Motor befestigen.
- Wasserschlauch zwischen Wasserhahn und Wasseranschluss des Motors anbringen. Dann Wasserhahn aufdrehen. (Verwenden Sie kein Schmutzwasser)
- Führen Sie das Abwasser immer sicher ab, beispielsweise mit einem Wassersauger. Kabel, Stecker und Elektrizität dürfen nie mit Wasser in Berührung kommen. Beim Überkopfböhrn sollte man immer einen Wassersammelring benutzen. Bei Horizontalbohrungen ist dies zu empfehlen.

Kontrollieren Sie, ob alles richtig montiert ist und beachten Sie die Sicherheitshinweise.

5.0 Wartung und Pflege

5.1 Präventive Wartung

Im Allgemeinen gilt, dass regelmäßige Wartung (prüfen, reinigen, schmieren) sich positiv auf die Sicherheit und Lebensdauer der Maschine auswirkt.

	Beim Reinigen von angekuppelten Maschinen, elektrische Teile abschirmen
--	--

Der Ständer braucht wenig Pflege. In Tabelle 5-1 wird angegeben wann eine Wartung empfohlen wird. Hierbei wird aber nur eine Indikation der Wartungsintervalle gegeben. Die Arbeiten, die unabhängig hiervon verrichtet werden können, werden später in diesem Kapitel besprochen.

Intervall	Aktivität	Bemerkungen
Nach jedem Einsatz	Reinigen von: <ul style="list-style-type: none"> • Verbindungen • Anschlusspunkten • Gummis 	Wasser, Teflonspray Wasser Wasser
Wöchentlich	Allgemeine Kontrolle auf: <ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen • Anschlusspunkten 	Reinigen
	Kontrolle <u>Führungsstopfen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Justierung • Verschleiß 	Einstellen und evt. ersetzen
Monatlich	Einfetten von: <ul style="list-style-type: none"> • Gummis • Drehachse • Stellschrauben 	Vaseline Fett Fett
Jährlich	Generalüberholung	Durchzuführen von Fachkräften

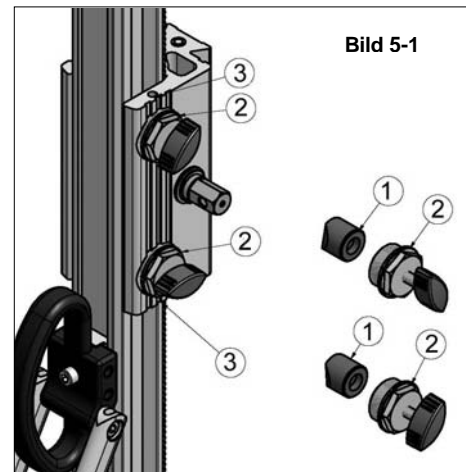
Wenn der Ständer längere Zeit nicht benutzt wird, bitte staubfrei lagern.

5.2 Führungsstopfen einstellen und ersetzen

5.2.1 Führungsstopfen einstellen

Durch konstante Reibung zwischen den Führungsstopfen (1) und Führungsschienen, werden die Blöcke verschleifen. Dies wird auf die Dauer eine niedrigere Stabilität zur Folge haben. Das Spiel kann man auf die nachfolgende Weise wieder beheben:

1. Schraube (3) mit dem Inbusschlüssel ein wenig lösen
2. Stopfenhalter (2) eindrehen bis das Spiel beseitigt ist
3. Schraube (3) wieder festdrehen (Bild 5-1)



5.2.2 Führungsstopfen ersetzen

Wenn die Führungsstopfen (1) nicht mehr nachzustellen sind, müssen sie ersetzt werden. Entfernen Sie die zwei Zylinderkopfbolzen (3) und Stellbolzen (2) und ersetzen Sie die Führungsstopfen durch neue. (Bild 5-1)

5.3 Abtransport von Materialien

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass im Zusammenhang mit den Umweltvorschriften, die Entsorgung von zu ersetzenden Teilen nach den vorgeschriebenen Regeln geschehen muss.

Wenn das Ersatzteil nicht durch die Firma GÖLZ ersetzt wird, muss die Entsorgung durch die zuständige Instanz geregelt werden. Alle dadurch entstandenen Kosten gehen auf Rechnung des Kunden.

6.0 Garantie

6.1 Zeitraum

Für die Kernbohrständer gewähren wir 12 Monate Garantie ab Tag der Lieferung. Garantieansprüche müssen mit den Rechnungskopien belegt werden.

6.2 Umfang

Während der Garantiezeit beheben wir kostenlos Material- und Fertigungsfehler, nachdem der Schaden von GÖLZ beurteilt wurde. Transport- und Reisekosten gehen zu Lasten der Kunden.

Der Garantie erlischt wenn :

- die Maschine fehlerhaft bedient oder angeschlossen wurde
- die Maschine überlastet wurde
- die Maschine zweckentfremdet eingesetzt wurde
- bei nachgewiesener unzureichender Wartung
- die Betriebsanleitung und Sicherheitsempfehlungen nicht beachtet wurden
- die Maschine von unbefugten Personen benutzt wurde
- die Maschine mit Fremtteilen repariert wurde.
- die Kodierung nicht mehr erkennbar ist oder entfernt wurde
- Mängel/Schäden durch Brand oder Transport entstanden sind

6.3 Bestimmungen

Bei Bedarf werden Sie aufgefordert, die Maschine zur Beurteilung der Schäden zurückzuschicken. Transport- und Reisekosten gehen zu Lasten der Kunden.

Bitte teilen Sie uns Ihre Beanstandungen schriftlich mit. Achten Sie darauf, dass die Maschine transportgerecht verpackt wird, um Transportschäden vorzubeugen.

1.0 Introduction

1.1 Preface

The purpose of this operating manual is to give you instructions about the safe usage of the core drill rig. When preparing this manual it was assumed that the user of the machine has got adequate experience in this field. The manual includes the most important information as to setting up the machine, operating it as well as to dismounting and maintaining the machine.

1.2 Validity

This operating manual is exclusively valid for the usage of the core drill rig.

1.3 Norms

This operating manual is conform to CE regulations. See attached supplier's declaration.

2.0 General safety

2.1 Introduction

In order to prevent any dangers such as electric shocks, fire or injuries, please respect the following safety precautions. Please take careful notice of this information and follow the pieces of advice.

2.2 Basic rules

Prevention of electric shocks

A water-cooled electric motor with edge ground may only be used if the whole system is completely grounded and is connected to the power supply system via a faultlessly working ground protection system (FI Box or PCRD). The cutoff current of the ground protection may not exceed 30mA. Test the system before you start working with it.

A doubly insulated water-cooled electric motor without edge grounding may only be connected to the power supply system with a special CEE connector 16 – 12 h via an isolating transformer. The special CEE plug (applicable for being used with FI-Box or isolating transformer) may not be removed or be replaced by any other plug. If you are in doubt, please contact a expert qualified in this field

Water and electricity

Make sure that the connection of the water hose doesn't drip or leak or that the hose can even disconnect. When drilling or sawing above your head the cooling water should always be taken into account. When drilling above your head always use a water retention ring. When drilling in a wall a water retention ring is recommended. Make always sure that the cooling water is led away safely, for example by using a wet vac. Cable, plug and electricity may not come into contact with water.

Be always attentive

Pay attention to your work, use your mind and only work with the machine when you are concentrated. See that, at any time, you are able to stop the motor as quickly as possible. Don't use machines you can't switch on or off.

2.3 Personal protection

Wear suitable work clothes

Don't wear any clothes which are hanging loosely and don't wear any jewellery. These things can get between parts which are free to move. When working outdoor we recommend to wear rubber gloves as well as shoes with grip sole. If you have got long hair, wear a hair-net.

Make use of personal protection means

Wear a helmet against falling objects, gloves in order to protect yourself against pointed parts as well as safety glasses to protect yourself against falling stones or flying sparks. Wear a respirator mask when doing work with high formation of dust. Ear protection is recommended if there is a noise level of 80 to 85 decibel (A), ear protection is compulsory there is a noise level of more than 85 decibel (B)!

2.4 Machines

Care of tools

Keep your tools sharp-edged and clean ensuring better and safer work. Keep to the maintenance instructions. Make sure that the handles are dry and free from oil and grease.

Check if the machine is damaged in some way or another

Check if all parts free to move function faultlessly, if they aren't jammed, if they are broken or mounted correctly and check if all other conditions for a faultless functioning of the machine are given. Damaged parts have to be replaced or repaired in a workmanlike manner by admitted expert staff.

Use of accessoires and auxiliary means

Only use accessories and auxiliary means which are mentioned in the operating manual or catalogue. The use of other accessories or auxiliary means can lead to injuries.

Cable/Extension cable

Only use undamaged extension cables which are appropriated for being used outdoor and make sure that the cross section of the conductor is adequate.

Unroll a cable drum completely in order to prevent it from overheating. Never take the machine by the cable to carry it and don't use the cable to pull the plug out of the socket. Protect the cable against heat, oil and sharp edges.

Repair of electrical equipment

Electrical equipment must correspond to the applicable safety regulations. This is why repairs may exclusively be effected by admitted expert staff qualified in this field as otherwise there would be a danger for the user.

2.5 Environment

See that your working environment is clean and tidy

An untidy working environment can lead to accidents. Do not accept that unauthorized people (children) trespass your working environment or that they can run the machines. Make sure that while you are drilling or sawing the bored or sawn parts are collected or supported (in particular when drilling or sawing in soils or in the ceilings). Keep the equipment in safe custody when you have finished work

and keep them, if possible, in a locked room (so that children cannot reach them).

Care for the whole working environment

See to it that there is enough light. Be careful where you put the cable, the conductors and the reinforcing iron. Never use electrical tools in a damp environment (rain) or close to combustible material.

Take care that your working environment is safe

Make sure that the equipment and the corresponding tools are safely fixed so that they cannot loosen. Check, before the machines are switched on, whether all the keys and other auxiliary means have been removed. Make sure that blade guards are safely mounted and always stay away from moving parts. Avoid an abnormal posture and keep your balance.

2.6 Explanation of the used symbols

In the operating manual, in addition to the chapter General Safety, the following three symbols are used in order to warn the user.

	<p>Disregarding this warning means risk of injury.</p>
	<p>Disregarding this warning can lead to breakdown of the machine.</p>
	<p>Tip: Regarding means more efficient operation.</p>

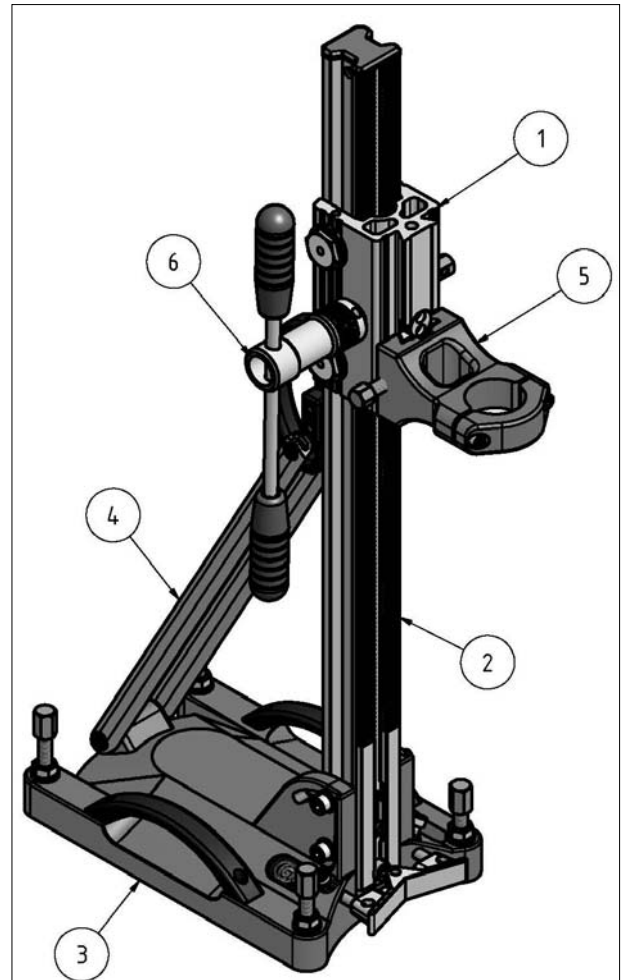
3.0 Description

3.1 Principal components

In figure 3-1 the most important principal components are shown. For detailed drawing of the core drill rigs refer to the drawing of explosion.

The core drill rig is made of 6 principal components:

1. Carriage / Feed
2. Column / Arbor
3. Dowel base
4. Support jack
5. Swan neck motor adapter
6. Cross handle



3.2 Function

3.2.1 In general

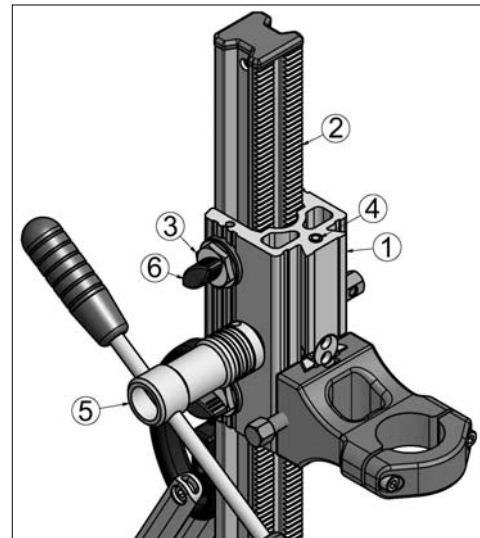
The adjustable core drill rig emanates from the production run of core drill rigs made for drilling with diamond drills. These drills are adapted for drilling in concrete, asphalt and rock. The function of the drill rig is to bring the drilling machine into position and to guide it during the drilling. Regarding the maximum diameter for these drill rigs see the technical data sheet.



The core drill rig may not be used for applications other than those mentioned above!

3.2.2 Feed

The feed (1) provides for a stable guide of the arbor during the drilling. The adjusting screws (3) made of aluminium serve for slight adjustment of the guide plugs. By means of the level (4) it is possible to adjust the support. The cross handle (5) can easily be switched from the left to the right side. The wing screw (6) serves for braking and fixing the feed. (Bild 3-2)



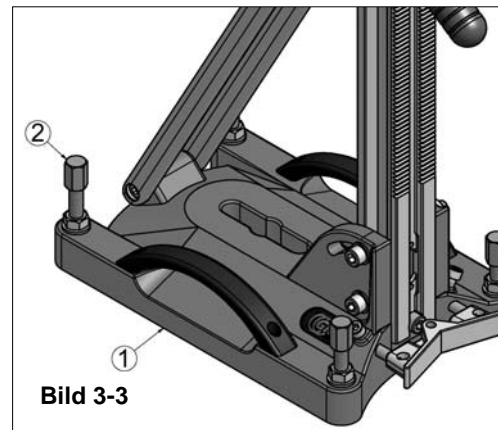
3.2.3 Base plate

The base plate (1) provides the drill column with the required stability and makes it, in addition, possible to fix the column horizontally. There are two possibilities to mount the base onto the soil and the wall:

- Wedge anchor and quick clamping rod
- Vacuum hold down and vacuum pump (without fig.) and quick clamping column (without fig.).

The adjusting screws (2) in the base serve to put the core drill rig in a horizontal position. For mounting it on the soil there is a level integrated in the unit, for mounting it on the wall a water-level.

For additional support the core drilling machine is clamped between the base plate and the ceiling or wall by means of a quick clamping column. (Bild 3-3)



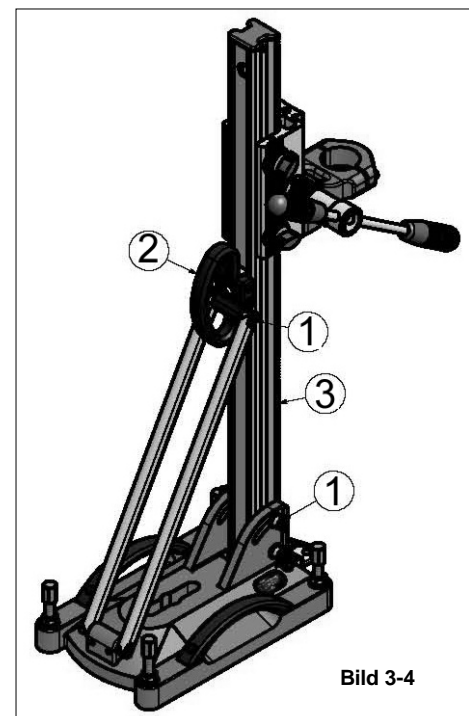
3.2.4 Transport

The core drill rig (without motor) can easily be transported by means of the handle (2). The motor with quick clamping plate can easily be mounted and dismantled. (This is a very helpful when mounting it onto the wall). (Bild 3-4)

3.2.5 Position – horizontal / oblique

The arbor is continuously adjustable up to an angle of 45 degrees. Loosen the screw (1), move the column (3) to put it into the desired position and fix the screws again.

Note: Before adjusting the arbor (3) the socket head screw under the arbor (behind the centring device for the drill bit) has to be removed.



3.2.6 Drill rig motor and motor plate

The motor is mounted to the carriage by means of a motor plate or a motor neck holding fixture 60 mm, depending on the type of motor.

4.0 Usage of the core drill rig

4.1 Setting up

The core drill rig is set up in three steps

4.1.1 Fixing

Step 1

There are two possibilities to fix the drill rig:

- ❶ By means of cord threaded rod and a quick clamping nut
 - Fix the wedge anchor to the wall/soil
 - Turn the threaded rod into the wedge anchor
 - Install the base plate above the threaded rod and fix it by means of the quick clamping nut

- ❷ Fixing by means of the vacuum hold down
(Not possible on porous ground such as stucco, floor tiles, wall paper, linoleum).
 - Level the ground and clean it.
 - Mount the vacuum block and the rubber seal (accessories).
 - Put the base horizontally on the ground,
 - Connect the GÖLZ vacuum pump to the vacuum support,
 - After a vacuum has been created, the pump has to stay switched on (The manometer must indicate between $-0,7$ and -1 in order to create sufficient vacuum),
 - The vacuum is removed as soon as the pump is switched off and the air is removed from the vacuum hold down.

As additional support the core drill machine is clamped between the base plate and the wall/ceiling by means of a quick clamping column.

4.1.2 Positioning of the machine – horizontal / oblique

Step 2

Put the base in a horizontal position by using the adjusting screws. For mounting on the soil a level has been mounted into the carriage.

4.1.3 Mounting of the motor and the diamond drill bit

Step 3

- Turn the feed to the highest level-
- Mount the motor with motor plate or motor neck.
- Fix the diamond drill to the motor by using an extension if necessary or by using QucikFix.
- Place the water hose between the water tap and the water supply of the motor. Then turn the water tap on. (Do not use any waste water)
- Lead the waste water always safely away, for example by using a wet vac. Cable, plug and electricity should never get in contact with water. When drilling above your head you should always use a water retention ring. When drilling horizontally it is recommendable to use such a ring.

Check if everything is mounted correctly and follow the safety regulations.

5.0 Maintenance and care

5.1 Preventive maintenance

Generally speaking you can say that maintenance at regular intervals (checking, cleaning and greasing the machine) has a positive effect on the safety and the life time of the machine.

	When cleaning machines which are coupled on shield any electrical parts
--	---

The rig doesn't need much care. In table 5-1 it is indicated when a maintenance is recommended. However, only the intervals of maintenance are indicated. The work which can be done irrespectively of that will be discussed later in this chapter.

Interval	Activity	Notes
After each operation	Cleaning of the: <ul style="list-style-type: none"> • connections • connection points • rubbers 	Water, teflonspray Water Water
Once a week	General check for: <ul style="list-style-type: none"> • damage • connection- points 	Cleaning
	Checking for <u>guide plugs</u> <ul style="list-style-type: none"> • adjustment • wear 	Adjusting and, if necessary, replacing
Once a month	Greasing of: <ul style="list-style-type: none"> • rubbers • rotation axis • adjusting screws 	Vaseline Grease Grease
Once a year	General overhaul	To be effected by expert staff

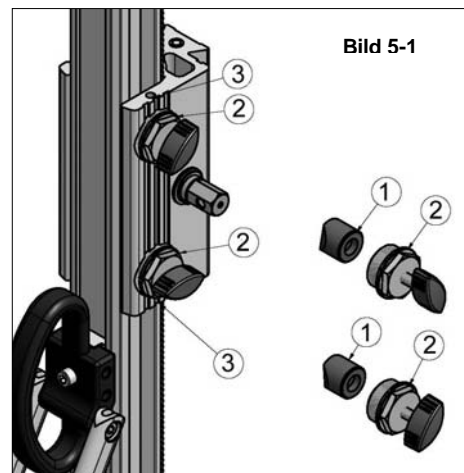
If the rig isn't used for a longer time, store it in a dust-free environment.

5.2 Adjustment and replacement of guide plugs

5.2.1 Adjustment of guide plugs

Due to constant friction between the guide plugs (1) and the guide tracks the blocks are worn. In the long run this will result in less stability.

1. Loose the screw (3) a little with a socket wrench
2. Turn in the plug holder (2) until there is no play anymore
3. Fix the screw(3) again (Bild 5-1)



5.2.2 Replacement of guide plugs

When the guide plugs (1) cannot be adjusted anymore, they have to be replaced. Remove the two cylinder head bolts (3) as well as the correcting bolts and replace the guide plugs by new ones. (Bild 5-1)

5.3 Removal of material

We would like to point out that – in connection with the environmental regulations – parts which are to be replaced have to be disposed of according to the corresponding regulations. If the spare part is not replaced by GÖLZ, its disposal has to be arranged by the competent authority. All charges which are caused hereby are for the account of the customer.

6.0 Guarantee

6.1 Period

For the core drill rigs a guarantee of 6 months is issued from the day of delivery. Claims under guarantee have to be proved by bringing a copy of the invoice.

6.2 Outline

During the guarantee period material defects and defects of fabrication are repaired free of charge after the claim has been estimated by the GÖLZ. Transport costs and travelling costs are for the account of the customer.

The guarantee expires when:

- the machine was operated or connected inaccurately
- the machine was overcharged
- the machine was used for purposes other than intended
- in case of proved insufficient maintenance
- the operating manual and the recommendations as to the safety regulations were not adhered to
- the machine was used by unauthorized people
- the machine was repaired with parts other than intended
- the encoding was removed or couldn't be identified any more
- Deficiencies or damages were caused through fire or transport

6.3 Regulations

If required you are asked to send the machine back so that the damages can be estimated. Transport costs and travelling costs are for the account of the customer.

Please let us know your complaints in writing. Take care that the machine is so packed that it can be transported safely in order to prevent any damage in transit.

1.0 Introduction

1.1 Préambule

Cette notice d'utilisation a pour but de vous aider à utiliser le bâti de carottage GÖLZ KB 125 en toute sécurité. Cette notice a été élaborée par des utilisateurs avertis. Cette notice contient les informations essentielles pour la mise en place, l'utilisation, le démontage et l'entretien de la machine.

1.2 Validité

Cette notice concerne exclusivement le bâti de carottage GÖLZ KB 125.

1.3 Normes

La notice est conforme aux dispositions CE. Voir attestation de conformité jointe.

2.0 Consignes de sécurité

2.1 Introduction

Afin d'éviter électrocution, incendie ou autre blessures veiller au respect des consignes de sécurité suivantes. Lire soigneusement ces informations et suivre les conseils.

2.2 Règles de base

Prévenir les électrocutions.

Un moteur électrique avec prise de terre ne doit être utilisé que sur un réseau électrique disposant d'une mise à la terre en parfait état de fonctionnement. L'ensemble du système doit être mis à la terre et raccordé exclusivement par un disjoncteur différentiel (PCRD) en parfait état de fonctionnement. La protection du différentiel ne doit pas excéder 30 mA. Testez le système avant de commencer les travaux.

Un moteur électrique refroidi à eau à double isolation ne doit être raccordé au réseau électrique que par une prise codée CEE 16-12h et un transformateur (1:1). La prise codée CEE (adaptée pour l'utilisation avec un boîtier de protection FI ou un transformateur) ne doit pas être démontée ou remplacée par une autre prise. En cas de doute prendre conseil auprès d'un électricien qualifié.

Eau et électricité.

S'assurer de l'étanchéité du raccord d'eau, il ne doit pas y avoir de fuite et les raccords ne doit pas pouvoir se détacher. Lors du carottage ou sciage au plafond, il faut toujours surveiller l'eau de refroidissement. Pour le carottage au plafond utiliser un anneau de récupération d'eau. Ceci est également recommandé pour le carottage au mur. Evacuer l'eau de refroidissement toujours en sécurité, par exemple avec un aspirateur à eau. Les câbles et prises électriques ne doivent en aucun cas entrer en contact avec l'eau.

Soyez toujours vigilant

Soyez attentif à votre travail et n'utilisez la machine que si vous êtes concentré. Veillez à être toujours en mesure de couper rapidement le moteur. N'utilisez pas une machine qui ne dispose pas d'un interrupteur en bon état de fonctionnement.

2.3 Protection des personnes

Portez les vêtements de travail adaptés

Ne portez pas de vêtements flottants ni de bijoux. Ceux-ci pourraient être happés par des pièces en mouvement. Il est recommandé de porter des gants en caoutchouc et des chaussures antidérapantes. Mettez les cheveux longs dans un filet.

Utilisez les protections personnelles

Portez un casque pour prévenir d'éventuelles chutes d'objets, des gants pour la protection contre les coupures et des lunettes pour la protection des yeux contre d'éventuelles projections. Portez un masque dans des environnements poussiéreux. Il est recommandé de porter un casque auditif à partir d'un niveau sonore de 80 dB (A), au-delà de 85 dB (A) le port d'un casque est obligatoire!

2.4 Machine

Entretien de l'outillage

Afin de travailler en toute sécurité veillez à disposer d'outils en bon état de fonctionnement. Respectez les consignes de sécurité. Veillez à ce que les poignées et organes de commande soient exempts d'huile et de graisse.

Vérifiez la machine sur d'éventuels défauts

Vérifiez le bon fonctionnement des pièces en mouvement, celles-ci ne doivent pas coincer, ne doivent pas être cassées et doivent être montées correctement. Les pièces défectueuses doivent être remplacées ou réparées par du personnel qualifié.

Utilisation d'accessoires

N'utilisez que des accessoires préconisés dans la notice d'utilisation ou le catalogue du fabricant. L'utilisation d'accessoires non adaptés peut conduire à des blessures.

Câbles/rallonges

N'utilisez que des rallonges en parfait état avec des sections adaptées à la puissance électrique requise pour le moteur. Les rallonges sur enrouleur doivent être entièrement déroulées afin d'éviter les surchauffes. Ne portez jamais la machine par le câble électrique, ne retirez jamais une prise en tirant sur le câble. Protégez le câble contre la chaleur, les graisses et les angles vifs.

Réparation d'appareils électriques

Les appareils électriques doivent répondre aux normes de sécurité en vigueur. Pour éviter les risques à l'utilisateur, les réparations ne doivent être effectuées que par un électricien qualifié.

2.5 Environnement

Veillez à disposer d'un lieu de travail propre

Un lieu de travail désordonné peut conduire à des accidents. Ne tolérez pas la présence de personnes non autorisées sur le chantier (enfants). Veillez à ce que, lors de travaux de sciage ou de carottage, les parties sciées ou carottées soient sécurisées, (en particulier lors de travaux de carottage ou de sciage au sol ou au plafond). A la fin des travaux, sécurisez les machines contre une utilisation intempestive et conservez-les si possible dans une pièce fermée à clé (hors de portée des enfants).

Veillez à l'environnement de votre poste de travail




Veillez à un bon éclairage. Repérez la position des câbles, conduites et ferrillages dans les parties à carotter. N'utilisez jamais de l'outillage électrique dans un environnement humide (pluie) ou à proximité de produits inflammables.

Sécurisez votre poste de travail

Fixez les appareils et accessoires de manière sûre, afin qu'ils ne puissent pas se détacher. Avant la mise en route, vérifiez que toutes les clés et outils utilisés pour la fixation ont été retirés. Vérifiez que les protections ont bien été montées et maintenez-vous toujours à distance de sécurité par rapport aux pièces en mouvement. Evitez des positions de travail périlleuses et veillez à un bon équilibre.

2.6 Symboles utilisés

La notice d'utilisation utilise, en plus du chapitre généralité concernant la sécurité, les 3 symboles suivant pour informer l'utilisateur.

	Le non respect de cette consigne engendre un risque de blessure.
	Le non respect de cette consigne engendre une destruction de la machine.
	Conseil: le suivi de cette consigne permet une utilisation plus efficiente de la machine.

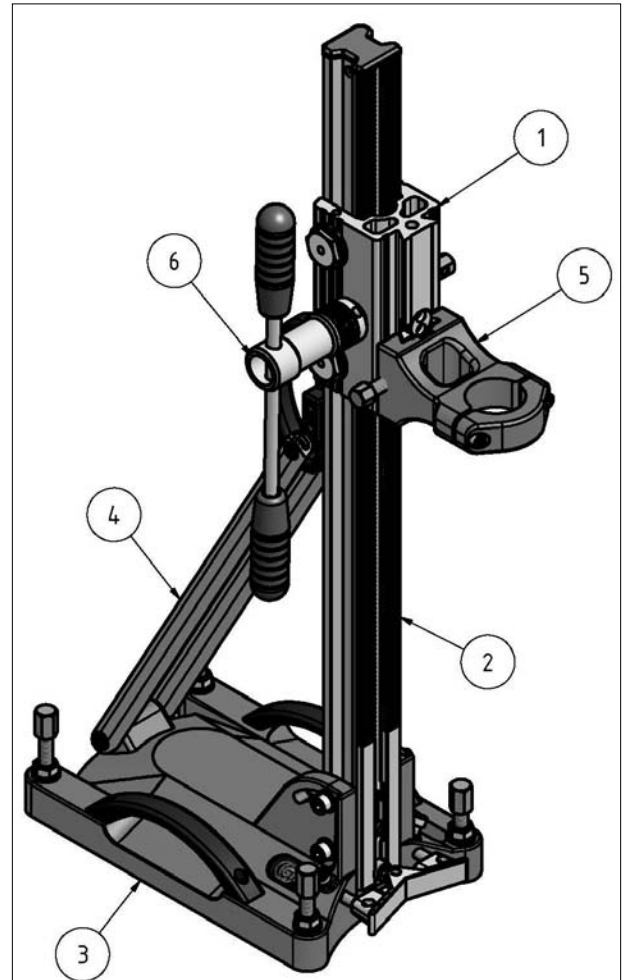
3.0 Description

3.1 Composants principaux

La photo 3-1 montre les principaux composants. Vous trouverez une information plus détaillée sur le dessin éclaté.

Le bâti de carottage est composé de 5 pièces principales:

1. Chariot / avance
2. Colonne / guide
3. Pied à cheviller
4. Renfort
5. Collier réception
6. Volant



3.2 Fonctions

3.2.1 Généralités

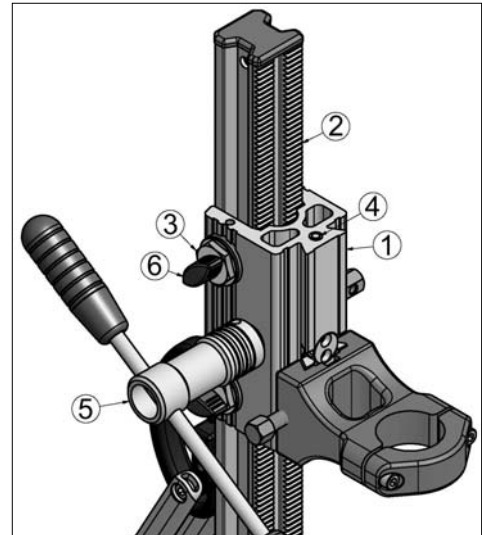
Le bâti de carottage réglable est destiné au carottage avec des outils diamant. Les outils diamant servent à carotter le béton, l'asphalte ou la pierre. La fonction du bâti est de mettre le moteur en position et assurer le guidage lors du carottage. Vous trouverez le \varnothing de carottage maximal dans la fiche technique.



Le bâti de carottage n'est pas adapté à d'autres applications que celles décrites ci-dessus!

3.2.2 Avance

Le chariot d'avance assure le guidage (1) sur la colonne (2) pendant le carottage. Les vis de réglage en aluminium (3) servent au réglage des glisseurs, le niveau à bulle (4) permet le réglage du bâti. Le volant (5) peut être monté des 2 côtés du chariot. La vis papillon (6) sert au blocage du chariot d'avance. (Bild 3-2)



3.2.3 Socle

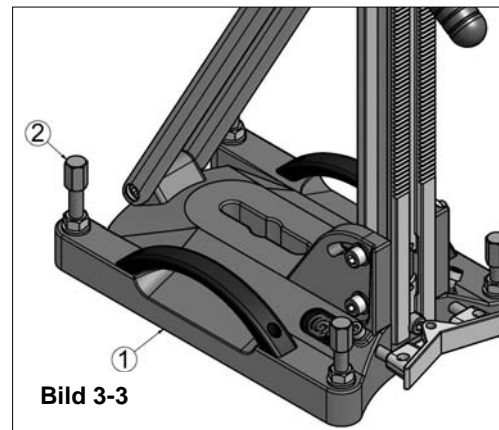
Le socle (1) donne la rigidité au bâti et permet la fixation de celui-ci en position verticale. Il y a 2 possibilités de fixer le socle au sol ou au mur:

Cheville et tige filetée M12

Socle ventouse avec pompe à vide (sans illustration)

Les vis de réglage (2) dans le socle servent à régler le bâti à l'horizontale. Il y a un niveau à bulle pour le montage à l'horizontale et à la verticale.

Les renforts servent à stabiliser socle et colonne. (Bild 3-3)

**Bild 3-3**

3.2.4 Transport

Le bâti de carottage (sans moteur) peut être transporté par la poignée (2). Le moteur peut être monté ou démonté rapidement par le système de fixation STS. (Très pratique pour le montage au mur). (Bild 3-4)

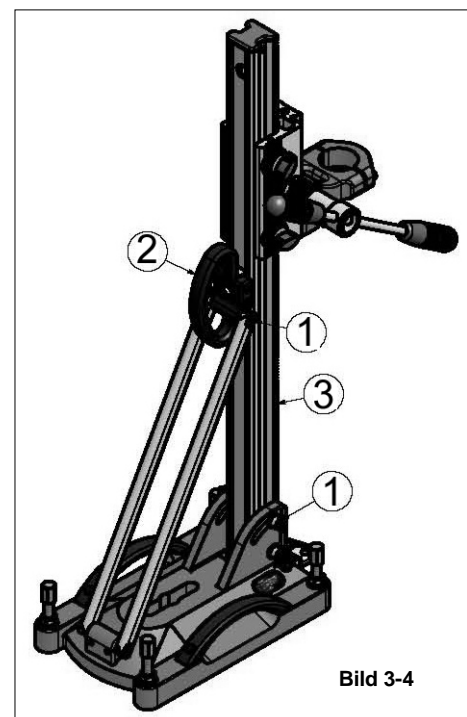
3.2.5 Réglage inclinaison de la colonne

La colonne peut être réglée de 45 à 90°. Desserrez les vis (1), inclinez la colonne (3) dans la position souhaitée et resserrez les vis.

Attention: avant le réglage de la colonne (3) il faut démonter la vis CHc (en bas de la colonne).

3.2.6 Monteur de carottage et plaque de fixation moteur

Le moteur est monté au moyen d'une plaque moteur ou d'un col de cygne Ø 60mm.

**Bild 3-4**

4.0 Utilisation du bâti carottage

4.1 Mise en place

La mise place se fait en 3 étapes

4.1.1 Fixation

Etape 1

Pour fixer le bâti il y a 2 possibilités :

- ❶ Au moyen d'une tige d'ancrage et d'un écrou à serrage rapide
 - Fixer la cheville dans le sol ou le mur.
 - Visser la tige d'ancrage dans la cheville.
 - Poser le socle sur le pied et fixer avec l'écrou.

- ❷ Fixation avec la plaque ventouse
(Ce moyen de fixation n'est pas utilisable sur crépis, carrelage, papier peint, linoleum).
 - Nettoyer le support qui doit être plan.
 - Monter le kit vide et le joint en caoutchouc. (accessoire)
 - Poser le socle.
 - Raccorder la pompe à vide GÖLZ C 10.
 - Après avoir fixé la pompe à vide celle-ci doit rester branchée. (le manomètre doit se trouver dans une plage de - 0,7 -1 bar de dépression afin d'assurer la fixation)
 - La fixation s'arrête lorsque la pompe est coupée et le socle mis à l'air ambiant.

Pour une sécurité supplémentaire, la fixation du bâti doit être assurée par un étau entre le socle et le plafond.

4.1.2 Réglage de l'inclinaison de la colonne

Etape 2

Régler le socle à l'horizontale au moyen des vis de réglage. Utiliser le niveau à bulle du chariot pour ce réglage.

4.1.3 Montage du moteur et de la couronne diamant

Etape 3

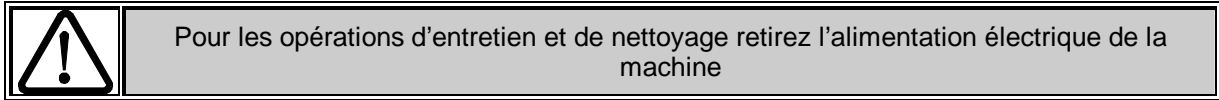
- Remonter entièrement le chariot.
- Monter le moteur avec la plaque de fixation.
- Monter la couronne diamantée sur le moteur.
- Raccorder l'arrivée d'eau sur le robinet du moteur. Ouvrir le robinet d'eau. (n'utiliser que de l'eau claire)
- Evacuer toujours correctement l'eau de carottage, par exemple avec un aspirateur à boues. Câbles, prises électriques et électricité ne doivent jamais entrer en contact avec l'eau. Pour le carottage au plafond utiliser exclusivement un moteur autorisé pour cette opération avec un anneau récupérateur d'eau. L'anneau de récupération d'eau est fortement recommandé pour les carottages aux murs.

Vérifiez si tout est correctement monté et respectez les consignes de sécurité.

5.0 Entretien

5.1 Entretien préventif

En règle générale un entretien régulier (vérification, nettoyage, graissage) augmente la sécurité et la durée de vie de la machine.



Le bâti ne nécessite qu'un entretien minimum. Le tableau 5-1 fournit les indications sur les intervalles d'entretien recommandés. La description des travaux à effectuer est décrite plus loin.

Intervalle	Activité	Remarque
Après chaque utilisation	Nettoyage de : <ul style="list-style-type: none"> • Raccords • Points de fixation • Caoutchouc 	Eau, spray téflon Eau Eau
Toutes les semaines	Contrôle général de : <ul style="list-style-type: none"> • Défauts éventuels • Points de fixation 	Nettoyer
	Contrôler <u>Glissoirs</u> <ul style="list-style-type: none"> • Régler • Usure 	Régler, le cas échéant remplacer
Mensuel	Graissage de : <ul style="list-style-type: none"> • Caoutchouc • Arbre d'avance • Vis de réglage 	Vaseline Graisse Graisse
Annuel	Entretien général	Par un atelier spécialisé

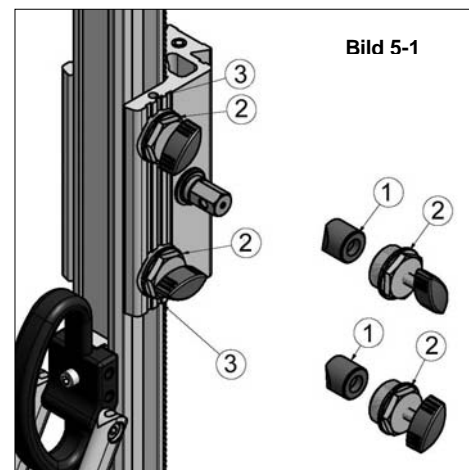
En cas de non-utilisation prolongée, stocker la machine dans un endroit sec à l'abri de la poussière.

5.2 Réglage et remplacement des guides du chariot

5.2.1 Réglage des glissoirs

Par la friction permanente des glissoirs (1) et de la colonne, il y a usure des blocs glissoirs. A terme ceci aura un effet sur la stabilité de la machine. Le jeu peut être réglé selon la description ci-après :

1. Desserrer la vis CHc (3) au moyen d'une clé Allen
2. Régler le support du glissoir (2) jusqu'à la suppression du jeu
3. Resserrer la vis (3) (Bild 5-1)



5.2.2 Remplacement des glisseurs

Lorsqu'il n'est plus possible de régler les glisseurs (1) (usure totale), il faut les changer. Retirer les 2 vis (3) ainsi que les supports de glisseur (2) et remplacer les glisseurs usés par des glisseurs neufs. (Bild 5-1)

5.3 Recyclage des matériaux

Nous attirons votre attention qu'il convient de respecter les règles du respect de l'environnement pour le recyclage des pièces remplacées.

Lorsque la pièce n'est pas remplacée par GÖLZ, le recyclage doit se faire par le responsable de l'opération. Le client est responsable du recyclage des pièces et en supporte les coûts.

6.0 Garantie

6.1 Durée

Le bâti de carottage est garanti 12 Mois à partir du jour de la livraison. Les demandes de garantie devront être accompagnées de la facture d'origine.

6.2 Conditions

Pendant la période de garantie nous remplaçons gratuitement pièces et main d'œuvre après expertise par les ateliers GÖLZ. Les déplacements et coûts de transport sont à la charge du client.

La garantie est caduque lorsque :

- la machine n'a pas été correctement utilisée ou branchée
- la machine a été utilisée en surcharge
- la machine n'a pas été utilisée pour sa destination
- la machine n'a pas été entretenue correctement
- les consignes de la notice n'ont pas été respectées
- la machine a été utilisée par du personnel non qualifié
- la machine a été réparée avec des pièces autres que celles d'origine.
- Le marquage de type n'est plus lisible ou a été enlevé
- Des défauts sont survenus suite à un incendie ou un transport

6.3 Consignes

En cas de nécessité vous devez retourner la machine chez le fabricant dans le but de la contrôler sur d'éventuels défauts. Frais de déplacement et transport sont à la charge du client.

Veillez formuler votre demande d'intervention par écrit. Veillez au bon emballage de la machine afin d'éviter les dégâts lors du transport.

7.0 Verschleißteile / Wearing parts / Pièces d'usure



Verschleißteile sind Teile, die bei bestimmungsgemäßem Gebrauch der Maschinen einer betriebsbedingten Abnutzung unterliegen. Die Verschleißzeit ist nicht einheitlich definierbar, sie differiert nach der Einsatzintensität. Die Verschleißteile sind gerätespezifisch entsprechend der Betriebsanleitung des Herstellers zu warten, einzustellen und ggf. auszutauschen. Ein betriebsbedingter Verschleiß bedingt keine Mängelansprüche.

- Vorschub- und Antriebselemente wie Zahnstangen, Zahnräder, Ritzel, Spindeln, Spindelmutter, Spindellager, Seile, Ketten, Kettenräder, Riemen
- Dichtungen, Kabel, Schläuche, Manschetten, Stecker, Kupplungen und Schalter für Pneumatik, Hydraulik, Wasser, Elektrik, Kraftstoff
- Führungselemente wie Führungsleisten, Führungsbuchsen, Führungsschienen, Rollen, Lager, Gleitschutzauflagen
- Spannelemente von Schnelltrennsystemen
- Spülkopfdichtungen
- Gleit- und Wälzlager, die nicht im Ölbad laufen
- Wellendichtringe und Dichtelemente
- Reib- und Überlastkupplungen, Bremsvorrichtungen
- Kohlebürsten, Kollektoren
- Leichtlöseringe
- Regelpotentiometer und manuelle Schaltelemente
- Sicherungen und Leuchten
- Hilfs- und Betriebsstoffe
- Befestigungselemente wie Dübel, Anker und Schrauben
- Bowdenzüge
- Lamellen
- Membranen
- Zündkerzen, Glühkerzen
- Teile des Reversierstarters wie Anwerfseil, Anwerfklinke, Anwerfrolle, Anwerffeder
- Abdichtbürsten, Dichtgummi, Spritzschutzlappen
- Filter aller Art
- Antriebs-, Umlenkrollen und Bandagen
- Seilschlagschutzelemente
- Lauf- und Antriebsräder
- Wasserpumpen
- Schnittguttransportrollen
- Bohr-, Trenn- und Schneidwerkzeuge
- Energiespeicher

Verschleißteile für diese Maschine sind in der Ersatzteilliste grau unterlegt.



Wearing parts are the parts subject to operation-related (natural) wear during proper use of the device. The wearing time cannot be uniformly defined, and differs according to the intensity of use. The wearing parts must be adjusted, maintained and, if necessary, replaced for the specific device in accordance with the manufacturer's operating manual. Operation-related wear is not a reason for defect claims.

- Feed and drive elements such as toothed racks, gearwheels, pinions, spindles, spindle nuts, spindle bearings, cables, chains, sprockets, belts
- Seals, cables, hoses, packings, connectors, couplings and switches for pneumatic, hydraulic, water, electrical and fuel systems
- Guide elements such as guide strips, guide bushes, guide rails, rollers, bearings, sliding protection supports
- Clamping elements for quick-separating systems
- Flushing head seals
- Slide and roller bearings that do not run in an oil bath
- Shaft oil seals and sealing elements
- Friction and safety clutches, braking devices
- Carbon brushes, commutators/armatures
- Easy-release rings
- Control potentiometers and manual switching elements
- Securing elements such as plugs, anchors, screws and bolts
- Fuses and lamps
- Auxiliary and operating materials
- Bowden cables
- Discs
- Diaphragms
- Spark plugs, glow plugs
- Parts of the reversing starter such as the starting rope, starting pawl, starting roller and starting spring
- Sealing brushes, rubber seals, splash protection cloths
- Filters of all kinds
- Drive rollers, deflection rollers and bandages
- Cable anti-twist elements
- Running and drive wheels
- Water pumps
- Cut-material transport rollers
- Drilling, parting and cutting tools
- Energy storage

Wearing parts of this machine are grey marked in the spare parts list.



Les pièces d'usure sont celles définies par une usure normale due à l'utilisation courante de la machine dans les conditions normales d'utilisation. La durée d'usure n'est pas définissable en terme de temps, elle dépend de l'intensité d'utilisation. Les pièces d'usure sont à régler ou changer selon les indications définies dans la notice d'utilisation par le fabricant de la machine. Une usure normale due à l'utilisation de la machine ne peut faire prétendre à une demande de garantie.

- Éléments d'entraînement, d'avance tels que crémaillères, pignons, vis sans fin
- écrous pour vis sans fin, roulements de vis, câbles, chaînes, pignons de chaîne, courroies
- Joints, câbles électriques, flexibles, manchettes, prises de courant, accouplements et éléments de commande pneumatiques, hydrauliques, pour eau et carburant
- Éléments de guidage tels que glissières, douilles de guidage, rails de guidage, galets de guidage, roulements, protections de guidage
- Éléments de serrage pour systèmes d'accouplements rapides
- Joints de touret d'injection
- Roulements à aiguilles et linéaires non en bain d'huile
- Joints spi et éléments d'étanchéité
- Embrayage de surcharge systèmes de freinage
- Charbons et collecteurs
- Bagues à desserrage rapide
- Potentiomètres et éléments de commandes manuelles
- Fusibles et ampoules
- Accessoires de fonctionnement
- Éléments de fixation tels que chevilles, vis et vis d'ancrage
- Sandows
- Lamelles
- Membranes
- Bougies d'allumage et de préchauffage
- Pièces du système de démarrage, telles que poignée de démarrage, poulie, ressort
- Brosse joint, joints caoutchouc, bavettes anti-éclaboussement
- Filtres de tous types
- Poulies d'entraînement ou de renvoi et leur bandage
- Éléments anti-flottement de câbles
- Roues d'entraînement et de guidage
- Pompes à eau
- Rouleau de convoyeurs
- Outils de carottage et de sciage
- Réservoir d'énergie

Des pièces d'usure pour cet appareil sont soutenues gris dans le catalogue pièces.

8.0 Ersatzteilliste / Spare parts list / Liste des pièces de rechange



So bekommen Sie schnell und richtig Ihr Ersatzteil

- für Maschine - Modell - Masch.-Nr.
- Artikelnummer - Bezeichnung des Ersatzteiles
- Anzahl der gewünschten Ersatzteile
- Wohin liefern?
- Womit liefern (Post, Eilpost etc.)?



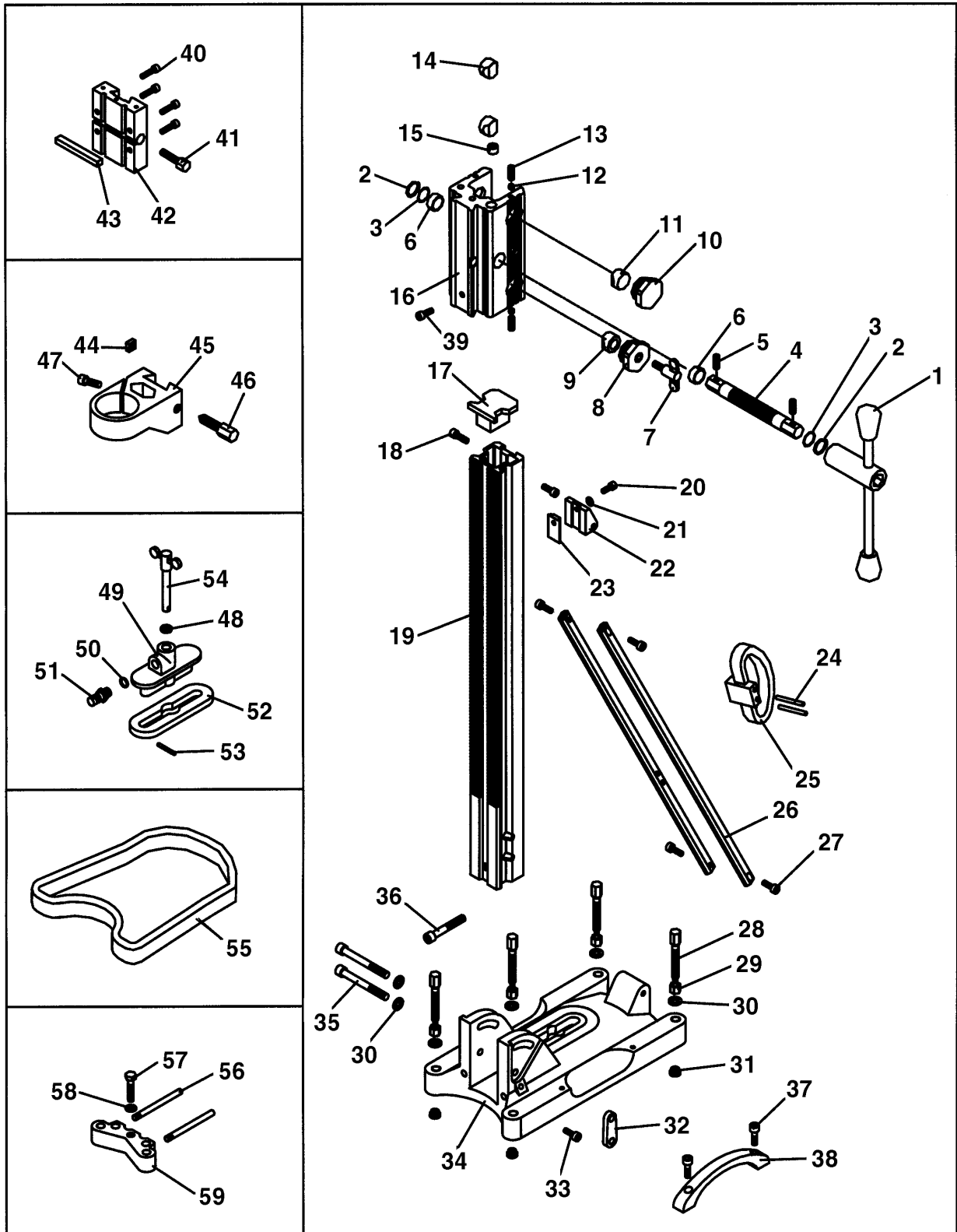
Always indicate:

- machine/model/serial number
- item number and description of the spare part
- amount of spare parts desired
- full address
- goods to be sent by regular mail, express, etc.

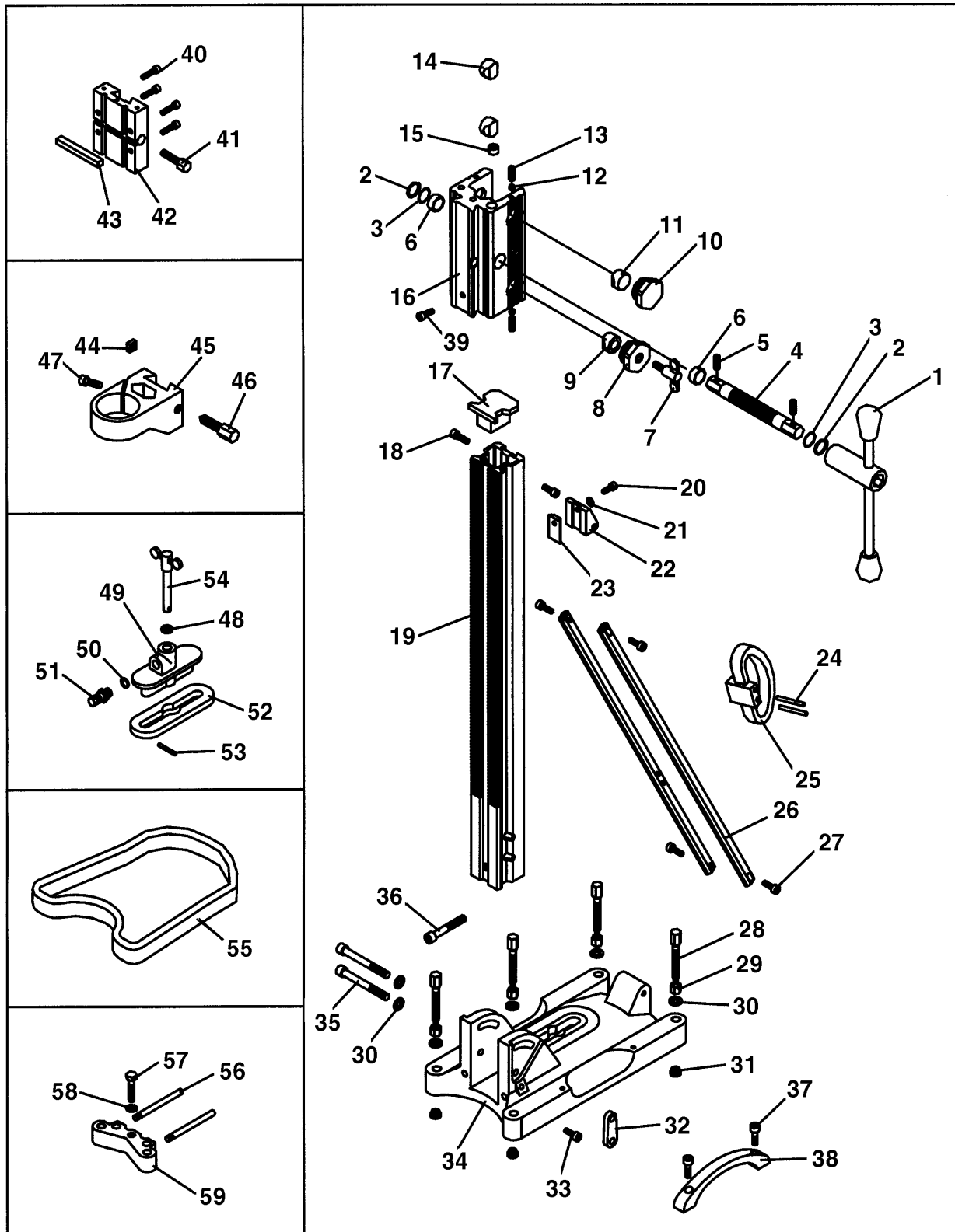


Pour obtenir rapidement les pièces de rechange indiquer :

- N° de la machine, du modèle
- N° de l'article / description de la pièce désirée
- Nombre de pièces commandées
- Adresse de livraison
- Mode de livraison (poste, express etc...)



Pos	Artikelnummer	Menge	Norm	Info	Bezeichnung	Description	Désignation
1	1120 080	1			Drehkreuz	Cross handle	Volant
2	11N 011 01	2	DIN 471		Sicherungsring	Circlip	Circlips
3	11N 018 09	2		20x28x0.3 VZ	Passscheibe	Shim ring	Rondelle
4	11E 013 06	1			Ritzelwelle	Long-face pinion	Arbre pignon
5	11N 013 05	2			Federndes Druckstück	Spring catch	Bille de maintien
6	11N 004 03	2		2010	Gleitlager	Floating bearing	Palier lisse
7	11N01303	1	DIN316	M8x20	Flügelschraube	Wing screw	Vis à ailettes
8	11E 007 04	1			Bremsstopfenhalter	Break holder	Support glissoir frein
9	11E 008 07	1		25x23 m.L.	Bremsstopfen	Brake plug	Bouchon de freinage
10	11E 007 01	1			Stopfenhalter	Plug holder	Support de glissoir
11	11E 008 02	1		25x23 o. L.	Führungsstopfen	Plug	Glissoir
12	11E 009 07	2		6x4	Klemmstopfen	Plug	Pièce de serrage
13	11N 001 02	2	DIN 916	8x8	Gewindestift	Set screw	Vis
14	11E 008 08	2		25x16	Führungsstopfen	Plug	Glissoir
15	11N 003 01	1		14mm	Dosenlibelle	Box level	Niveau à bulle
16	11E 004 40	1			Bohrschlitten	Drill carriage	Chariot
17	11E 011 23	1			Halter Abstützung	Support	Plaque de colonne
18	11N 008 69	2	DIN 7984	M8x10	Zylinderschraube	Screw	Vis
19	11E 002 50	1		55x60x900	Führungssäule	Column	Colonne
20	0295 000 0771	1	DIN 912	M8x30	Zylinderschraube	Screw	Vis
21	0282 250 0006	1	DIN 433	8,4	U-scheibe	Washer	Rondelle
22	11E 006 07	1			Abstützstangenhalter	Support	Support de renfort
23	11E 010 12	1			Führungsklemm- stück	Clamping device	Pièce de serrage
24	11E 014 07	2			Haltestange	Grab handle	Tige
25	11E 019 08	1			Handgriff	Hand grip	Poignée
26	11E 014 16	2			Abstützung	Support	Renfort
27	0295 000 0466	4	DIN 912	M8x20	Zylinderschraube	Screw	Vis
28	11E 024 09	4		M10x55	Feststellschraube	Screw	Vis de réglage
29	0286 570 0046	4	DIN 934	M10	Mutter	Nut	Ecrou
30	0282 250 0662	4	DIN 125	A10,5	Scheibe	Washer	Rondelle
31	11N 003 02	4			Druckstück	Spring catch	Patin de serrage
32	11E 010 10	1		68x20x10	Schraublech	Plate	Plaque
33	0282 250 0073	2	DIN 933	8x25	Schraube	Screw	Vis
34	11E 001 34	1			Befestigungsplatte	Dowel base	Socle à cheviller
35	0295 000 0363	2	DIN 912	M10x90	Schraube	Screw	Vis
36	0295 000 0200	1	DIN 912	M10x70	Schraube	Screw	Vis
37	0267 112 5047	2	DIN 912	M6x20	Schraube	Screw	Vis
38	11E 019 09	1		VKP	Handgriff	Hand grip	Poignée
39	0295 000 0787	1	DIN 912	M8x10	Schraube	Screw	Vis
--	1111121	1		Cardi/Bender Pos. 40-43	Motorkupplung kpl.	Motor coupling cpl.	Plaque moteur complete
40	11N 008 02	4	DIN 912	M8x35	Schraube	Screw	Vis
41	11E 024 29	1			Klemmschraube mit Spitze	Clamping screw	Vis de serrage
42	11E 016 08	1			Motorplatte	Mounting plate	Plaque de réception moteur
43	0267 112 5062	1			Passfeder	Key	Clavette



Pos	Artikelnummer	Menge	Norm	Info	Bezeichnung	Description	Désignation
--	1118020			Pos. 44-47 60 mm	Motorhalsaufnahme kpl.	Swan neck motor adapter cpl.	Collier réception complete
44	11N 006 19	1	DIN 557		Vierkantmutter	Square nut	Ecrou
45	11E 018 06	1			Motorhalsaufnahme	Swan neck motor adapter	Collier réception
46	11E 024 29	1			Klemmschraube mit Spitze	Clamping screw	Vis de serrage
47	0295 000 0771	1	DIN 912	M8x30	Schraube	Screw	Vis
--	1197900	1		Pos. 48-54	Ventilplatte kpl.	Valve plate cpl.	Plaque valve complet
48	11N 035 01	1			O-Ring	O-ring	Joint torique
49	11E 012 06	1			Ventilplatte	Valve plate	Plaque valve
50	11N 031 04	1			Dichtung	Seal	Joint
51	11N 031 07	1		1/4"x9	Gewindetülle	Nozzle	Bec
52	119 8805	1			Moosgummi	Sponge rubber	Spongieux
53	0285 300 0027	1			Spannstift	Roll pin	Goupille de serrage
54	11E 012 08	1			Ventilstange	Rod	Barre
55	11E 034 05	1			Moosgummi	Sponge rubber	Spongieux
--	1111013	1		Pos. 56-59	Bohrkronen- Zentrierset kpl.	Drill rig centering device cpl.	Dispositif de centrage complet
56	11E 012 04	1			Zentrierstange	Centering bar	Tige de centrage
57	0295 000 3535	1	DIN 933	M10x30	Schraube	Screw	Vis
58	0282 250 0662	1	DIN 125	A10,5	Scheibe	Washer	Rondelle